Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **60 (2000-2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

maligen Gutschrift angemessen aufgefangen werden könnte.

Die Verwaltungskommission erarbeitet Vorschläge dazu und stellt dann einen Antrag an die Regierung.

Hauswirtschaft Graubünden

Ruth Boxler überbringt Grüsse der Präsidentin Sonja Huber. Hauswirtschaft Graubünden, mit dem gleichen Logo wie der Dachverband, Hauswirtschaft Schweiz, ersetzt den alten Namen KAGHW.

Hauswirtschaft Graubünden will Dach werden für alle hauswirtschaftlichen Berufe.

Der Verband ist dankbar für Anregungen und Ideen für die Tagung am 21. März 2001.

Der Verband Hauswirtschaft Schweiz wird im Jahr 2002 gesamtschweizerisch Aktionen starten.

LGR

Martin Bodenmann überbringt Grüsse des Präsidenten Christian Gartmann. Er verdankt die originelle Einladung. Er betont, wie wichtig das Zusammenspiel von Kopf, Herz und Hand ist.

Eine ausgewogene Stundentafel kann dies gewährleisten. Die Zusammenarbeit aller Lehrkräfte ist wichtig. Wenn wir gemeinsam und geschlossen auftreten, können wir etwas bewirken.

Inspektorat

Daniela Kollegger-Banzer dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Präsidentin Priska Brunold weist auf verschiedene Unterlagen zum Mitnehmen hin. Sie dankt: der Sektion Cadi für die Organisation des Rahmenprogramms, der Gemeinde Trun für den Begrüssungskaffee, Herrn Martin Quinter Regionaldirektor der Graubündner Kantonalbank für die Spende an die Sektion Cadi, der Casa Depouz für die Gastfreundschaft, allen Anwesenden, die die Anliegen des Verbandes unterstützen.

Sie schliesst die Versammlung um 12.00 Uhr

Valendas, 27. 9. 2000 Für das Protokoll

Die Fachstelle Kinderschutz des Kanton Graubünden

Seit dem 1. März 2001 ist in unserem Kanton der Kindesschutz neu organisiert und professionalisiert worden. Für die Problematik der sexuellen Übergriffe sowie der psychischen und physischen Gewalt gegenüber Kindern waren bisher verschiedene kantonale Dienste zuständig, vor allem die regionalen Sozialdienste, der schulpsychologische Dienst und der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst.

Die Thematik des Kindesschutzes war in den letzten Jahren Gegenstand parlamentarischer Vorstösse. Die Regierung erkannte die Problematik und den Bedarf einer neuen Bearbeitungsform. Sie stellte diesbezüglich fest, dass der Kindesschutz methodisch spezielle Arbeitsweisen «in der aktuellen Gefährdung, in der Opferhilfeberatung, in der ärztlichen und psychologischen Untersuchung, in der Therapie für Kind, Familie und Täter, sowie in der Strafuntersuchung und im Strafvollzug» verlangt.

Im Februar 1999 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die in ihrem Schlussbericht konkrete Massnahmen vorgeschlagen hat. In ihrer Sitzung vom 15. Februar 2000 stimmte die Regierung der Realisierung eines spezialisierten Beratungsangebots für den Kindesschutz auf den 1. Januar 2001 vorerst für eine Versuchsphase von 3 Jahren zu. Die Fachstelle Kindesschutz ist organisatorisch mit der Opferhilfe-Beratung verbunden und dem Kantonalen Sozialdienst angegliedert. Eine Fachkommission unter Vertretern aus den Bereichen Schulpsychologischer Dienst, Kinder und Jugendpsychiatrischer Dienst, Kinderklinik, Untersuchungsbehörde, Polizei, Vormundschaftsbehörde, Heilpädagogischer Dienst und Kantonales Sozialamt unter der Leitung von Andreas Müller, SPD, begleitet die Versuchsphase.

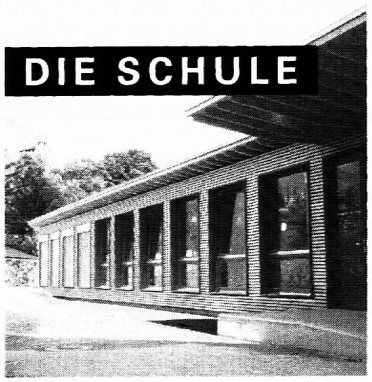
Eine Angliederung an die Opferhilfe-Beratungsstelle macht insofern Sinn, da im Bereich Kindesschutz die betroffenen Kinder auch Opfer sind und Leistungen im Sinne des Opferhilfegesetzes in Anspruch nehmen können. In Ergänzung zum bestehenden Opferhilfe-Beratungsteam wurden, um den Auftrag des Bereiches Kindesschutz zu gewährleisten, zusätzlich die beiden Psychologinnen Lucrezia Berther und Anna Schwarz eingestellt.

Für die Fachstelle Kindesschutz sind folgende Aufgaben formuliert:

Anlaufstelle bei:

- Verdacht auf sexuelle Ausbeutung
- Erwiesener sexueller Ausbeutung
- Verdacht auf körperliche und psychische Misshandlung
- Erwiesener körperlicher und psychischer Misshandlung

- Beratung von:
- Betroffenen Kindern und Jugendlichen



Vorfabrizierte Schulbauten mit dem ökologischen Werkstoff Holz. Hoher Qualitätsstandard und ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Miete, Kauf, Leasing.

ERNE
modul technologi

Erne AG, Holzbau, 5080 Laufenburg · Ein Unternehmen der Erne-Grupp
Tel. 062/869 81 81, Fax 062/869 81 00, info@erne.net, www.erne.net

IN + OUT

Eine Werkstatt zur Suchtprävention für die 5. und 6. Klasse

In + Out heisst:
- dabei sein, dazugehören
- aber auch sich selbst sein, eigene Bedürfnisse (er)spüren
- Emotionen ausleben und die eigenen Stärken erleben

An insgesamt 34 Posten üben die Kinder selbstständig die Fähigkeiten und Möglichkeiten für den Umgang mit schwierigen Lebenssituationen. Der sehr praxisnahe und altersgerecht aufgearbeitete Werkstattkoffer kann beim ZEPRA Chur kostenlos für zwei Monate ausgeliehen werden.

ZEPRA
Untere Gasse 23
7000 Chur
Fon 081 252 53 50
Fax 081 252 41 23
zeprachur@gd-zepra.sg.ch
www.zepra-sg.ch

ZEPRA
ZENTRUM FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Auskunft:
Donata Paganini
Tel. 081 250 03 15
donata.paganini@gd-zepra.sg.ch